



## Installationsanleitung

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Installationsvorbereitung</b>	<b>4</b>
1.1	Grundvoraussetzungen . . . . .	4
1.1.1	Apache . . . . .	5
1.1.2	Perl . . . . .	6
1.1.3	PHP 4 . . . . .	7
1.1.4	MySQL/PostgreSQL . . . . .	7
1.1.5	FTP-Server . . . . .	7
1.1.6	MTA (Mail Transfer Agent) . . . . .	8
1.1.7	Systemprogramme . . . . .	8
1.2	Optionale Programme . . . . .	9
1.2.1	Webalizer . . . . .	9
1.2.2	Quota . . . . .	9
1.2.3	phpMyAdmin . . . . .	9
1.2.4	FrontPage 2000 Server Extensions . . . . .	10
1.2.5	mod_ssl . . . . .	10
1.2.6	DNS . . . . .	10
1.2.7	DNR . . . . .	10
1.3	Konfiguration wichtiger Systemdienste . . . . .	10
1.3.1	MySQL . . . . .	10
1.3.2	PostgreSQL . . . . .	12
1.3.3	Quota . . . . .	13
<b>2</b>	<b>Installation von Confixx</b>	<b>14</b>
2.1	Schritt für Schritt: Konfiguration . . . . .	14
2.1.1	Perl-Module Installation . . . . .	15
2.1.2	Allgemeine Einstellungen . . . . .	15
2.1.3	Confixx Webseiten . . . . .	20
2.1.4	DB Einstellungen . . . . .	22
2.1.5	E-Mail Einstellungen . . . . .	25
2.1.6	FTP Einstellungen . . . . .	26
2.1.7	CGI Zusätze . . . . .	26
2.2	Schritt für Schritt: Installation . . . . .	27
2.2.1	E-Mail Konfiguration . . . . .	27
2.2.2	FTP Konfiguration . . . . .	30
2.3	Features aktivieren / deaktivieren . . . . .	31
2.4	Weboberfläche / Registrierung . . . . .	32

2.5	So erreichen Sie die Weboberflächen . . . . .	32
<b>3</b>	<b>Nach der Installation</b>	<b>33</b>
3.1	Konfiguration über die Weboberfläche . . . . .	33
3.2	Confixx testen . . . . .	33
3.3	Was muss nach der Installation beachtet werden? . . . . .	34
<b>4</b>	<b>Performancehinweise</b>	<b>35</b>
4.1	Anzahl der Systembenutzer (Standard: 65.000) . . . . .	35
4.2	Anzahl der Dateien in einem Verzeichnis . . . . .	36
4.3	Dateien in einer Partition . . . . .	36
4.4	Anzahl der Sub-Domains und der Domains . . . . .	36
<b>5</b>	<b>Anhang</b>	<b>38</b>
5.1	MTA 'nobody' . . . . .	38
5.2	Systemvoraussetzungen . . . . .	39

# 1 Installationsvorbereitung

Sie sollten Confixx nur auf Webservern installieren, auf denen noch keine Internetseiten gehostet werden. Kein Webserver gleicht dem anderen, bestehende Kunden können daher nur manuell oder mit speziellen Programmen, die auf Ihren Webserver abgestimmt sind, in die Confixx Kundendatenbank übernommen und somit von Confixx verwaltet werden. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass bereits vorhandene Internetseiten nach der Installation von Confixx im vollen Umfang erreichbar sind.

## 1.1 Grundvoraussetzungen

Die Grundvoraussetzung für die Installation von Confixx ist ein funktionierendes Linuxsystem (Systemvoraussetzungen).

Sie benötigen ausserdem eine Adresse (Domain oder Sub-Domain) unter der Ihr Server über das Internet erreichbar ist. Für diese Adresse muss ein Wildcardeintrag im Nameserver eingetragen werden (\*.domain.tld). Die Domain ist notwendig, damit für jeden Kunden eine Standard-Adresse existiert (kunde123.domain.tld). Über diese Domain können Kunden ihre Internetseiten erreichen, wenn die eigene Domain noch nicht verfügbar ist. Die Frontpage Server Extensions benötigen ebenfalls diese Domain.

Der Nameservereintrag für diese Domain sollte wie folgt aussehen:

```
*.domain.tld.          IN A      123.456.789.123
```

Wenn Sie eine Kundendomain einrichten und dem Kunden ermöglichen wollen, beliebige Subdomains einzurichten, dann sollten die Einträge das folgende Format haben:

```
*.user.nic.           IN A      123.456.789.123
```

Für Kundendomains ohne diesen Nameservereintrag können keine Sub-Domains über die Confixx-Oberfläche angelegt werden.

Nicht in jeder Linuxdistribution ist jedes Programm, das für einen Webserver und/oder für Confixx notwendig ist, enthalten. Die folgenden Programme sind für die Funktion von Confixx unbedingt notwendig. Wenn eines dieser Programme nicht auf Ihrem Server installiert ist, sollten Sie die neueste Programmversion unter der jeweils angegebenen Internetadresse herunterladen und installieren.

### 1.1.1 Apache

([www.apache.org](http://www.apache.org))

Wenn Sie CGI-Zugriffe über den Apache zulassen möchten, sollten Sie unbedingt sicher gehen, dass suEXEC entsprechend eingerichtet ist. Ohne suEXEC würde jedes CGI-Script unter dem Benutzer von Apache ausgeführt werden. Die CGI-Scripte haben daher dieselben Rechte wie der Benutzer von Apache. Apache hat Leserechte für diverse Systemordner und Systemdateien und notwendigerweise auch für alle Kundenverzeichnisse. Mit einem einfachen CGI-Script ließen sich so Daten anderer Kunden auf dem Server ausspähen. Wenn suEXEC aktiviert ist, werden CGI-Scripte unter dem Benutzer ausgeführt, der in der Apache Konfigurationsdatei angegeben ist. Die virtuellen Host-Einträge, die von Confixx erstellt werden, haben diese Angabe. Wenn bei Ihnen suEXEC läuft, dann finden Sie einen Eintrag, wie den folgenden, in Ihrer Apache ErrorLog Datei:

```
[notice] suEXEC mechanism enabled  
(wrapper: /usr/local/apache/bin/suexec)
```

Wenn dieser Eintrag nicht vorhanden ist überprüfen Sie mit dem Befehl 'httpd -V', welcher Pfad für suEXEC in Apache kompiliert ist. Stellen Sie sicher, das suEXEC über diesen Pfad aufgerufen werden kann. Weiterhin muss das SUID-Bit für das Programm suEXEC gesetzt sein. suEXEC muss dem Benutzer 'root' gehören.

Damit CGI-Programme bei aktiviertem suEXEC in den Kundenverzeichnissen laufen, müssen diese Verzeichnisse unter dem DocumentRoot von suEXEC liegen. Wenn Sie eine Binärversion von Apache installiert haben, ist dieses DocumentRoot gewöhnlich das des Webservers (also z.B. '/usr/local/apache/htdocs'). Sie können dies mit dem Befehl 'cat <pfad zu suEXEC> | strings | less' und einem Suchen nach 'root' herausfinden. Dort finden Sie eine Zeilenfolge wie die folgende:

```
emerg: cannot get docroot information (%s)
/usr/local/httpd/htdocs    <- DocumentRoot
error: command not in docroot (%s/%s)
```

Wenn Sie die Kundenverzeichnisse nicht unter dieses DocumentRoot bringen können, dann müssen Sie suEXEC neu kompilieren ([www.apache.org/docs/suexec.html](http://www.apache.org/docs/suexec.html)), sonst würde keines der Kundenscripte funktionieren.

Falls Sie CGI generell deaktivieren wollen, ist es nicht notwendig, dass suEXEC funktioniert.

### 1.1.2 Perl

([www.perl.com](http://www.perl.com))

Die Systemprogramme von Confixx sind in Perl geschrieben und werden später durch einen Eintrag in der Cron aufgerufen. Perl muss sich im Verzeichnis '/usr/bin/perl' befinden. Falls es nicht in diesem Verzeichnis liegt setzen Sie einen entsprechenden Link oder ändern Sie den Eintrag, der von Confixx in die cron geschrieben wurde, so ab, dass das Confixx-Script als Parameter des Programms Perl gestartet wird. Geben Sie das Programm Perl dabei explizit an. Die benötigten Module von CPAN ([www.perl.com/CPAN-local/](http://www.perl.com/CPAN-local/)) sind dem Programm Confixx beigelegt. Mit diesen Versionen wurde Confixx getestet.

### 1.1.3 PHP 4

([www.php.net](http://www.php.net))

Die Weboberfläche von Confixx ist in PHP programmiert. PHP muss, weil es über den Apache Webserver aufgerufen wird, als Apache-Modul installiert sein. PHP muss unbedingt im 'safe-mode' laufen, damit verhindert wird, dass Kunden andere Kundendaten auslesen können. Der 'safe-mode' wird in der php.ini aktiviert.

Zudem muss in der Apache Konfigurationsdatei zur Direktive Directory-Index 'index.php' hinzugefügt werden, damit diese Dateien als Indexdateien verwendet werden können. Weiterhin muss die Dateierweiterung '.php' für PHP-Dokumente aktiviert sein.

### 1.1.4 MySQL/PostgreSQL

([www.mysql.com](http://www.mysql.com) / [www.postgresql.org](http://www.postgresql.org))

Confixx speichert alle Kundendaten in einer Datenbank. Es werden PostgreSQL und MySQL unterstützt. Diese Confixx-Datenbank sollte aus Sicherheits- und Performancegründen auf dem lokalen Server installiert sein. Die automatische Einrichtung von Kundendatenbanken wird nur für MySQL unterstützt. Falls die benötigten Perl DBD-Module 'DBD::mysql' bzw. 'DBD::Pg' noch nicht, oder in einer veralteten Version installiert sind, so ist zu beachten, dass für die Datenbank auch die Entwicklerdateien (libraries und header-Dateien) installiert sein müssen.

### 1.1.5 FTP-Server

Damit die Kunden ihre Daten auf den Webserver hochladen können, wird ein FTP-Daemon benötigt. Es werden Wu-FTP ([www.wuftpd.org](http://www.wuftpd.org)) und ProFTP ([www.proftpd.org](http://www.proftpd.org)) unterstützt. Achten Sie darauf, dass die Shell '/bin/false' in der Datei '/etc/shells' eingetragen ist. Diese wird von Confixx für FTP-Benutzer und für Endkunden ohne Shell-Zugriff in die Datei '/etc/passwd' eingetragen.

Die Confixx-Funktion 'Zusätzliche FTP-Benutzer' läuft zusammen mit ProFTP nur, wenn Sie vorher einen Patch für die ProFTP-Sourcen ausgeführt und ProFTP neu kompiliert haben. Einen entsprechenden Patch finden Sie im Supportbereich unserer Internetseiten.

### 1.1.6 MTA (Mail Transfer Agent)

Wenn Sie Ihren Kunden die Möglichkeiten geben wollen, Emailadressen bzw. POP3-Postfächer auf diesem Server zu verwalten, dann muss ein MTA installiert und lauffähig sein. Von Confixx werden unterstützt:

- Sendmail ([www.sendmail.org](http://www.sendmail.org))
- qmail ([www.qmail.org](http://www.qmail.org))
- Postfix ([www.postfix.org](http://www.postfix.org))

### 1.1.7 Systemprogramme

- ifconfig
- grep
- find
- du

Bevor Sie Confixx installieren, sollten Sie die Funktionsfähigkeit aller benötigten Programme testen.

## 1.2 Optionale Programme

### 1.2.1 Webalizer

([www.webalizer.org](http://www.webalizer.org))

Mit diesem Programm können Sie Ihren Kunden eine grafische Auswertung der Webseiten-Zugriffe anbieten. Confixx generiert für jeden Kunden entsprechende Webalizer-Konfigurationsdateien. Webalizer wird von Confixx zu dem Zeitpunkt gestartet, zu dem das Web-Transfervolumen der Kunden gemessen wird. Wenn Sie die Datei 'webalizer.conf' im Ordner 'safe' im späteren Installationsverzeichnis von Confixx erstellen, wird sie beim Generieren an die Konfigurationsdatei angehängt. Wenn Sie in dieser Datei Werte angeben, die auch in dem von Confixx generierten Teil vorhanden sind, werden die Werte von Webalizer verwendet, die Sie angegeben haben. Standardmäßig ist diese Datei nicht vorhanden.

### 1.2.2 Quota

Confixx unterstützt die Verwaltung von Quotas für Ihre Kunden. Die Quotaunterstützung der einzelnen Partitionen muss jedoch vorher manuell eingerichtet werden.

### 1.2.3 phpMyAdmin

([phpmyadmin.sourceforge.net](http://phpmyadmin.sourceforge.net))

phpMyAdmin ist eine Weboberfläche zur Verwaltung von MySQL-Datenbanken, die von Ihren Kunden verwendet werden kann. Wenn Sie phpMyAdmin installieren, wird in der Kundenoberfläche ein Link zu phpMyAdmin angezeigt.

### 1.2.4 FrontPage 2000 Server Extensions

([office.microsoft.com/downloads/2000/unixfpse.aspx](http://office.microsoft.com/downloads/2000/unixfpse.aspx))

Damit Ihre Kunden Frontpage nutzen können, müssen die Frontpage Server Extensions für Unix und das Apache Modul 'improved mod\_frontpage' ([home.edo.uni-dortmund.de/~chripo/](http://home.edo.uni-dortmund.de/~chripo/)) installiert sein. Zur Zeit werden von Confixx nur die FrontPage 2000 Server Extensions unterstützt.

### 1.2.5 mod\_ssl

([www.modssl.org](http://www.modssl.org))

Um sichere Verbindungen über den Apache Webserver zu unterstützen, benötigen Sie eine SSL-Erweiterung. Momentan wird nur mod\_ssl von Confixx unterstützt. Sie benötigen zudem openssl ([www.openssl.org](http://www.openssl.org)).

### 1.2.6 DNS

Um mit Confixx Nameservereinträge erstellen zu können, benötigen Sie entweder BIND8 oder BIND9.

### 1.2.7 DNR

Um mit Confixx Domains automatisch registrieren zu können, benötigen Sie ein Mailtemplate. Bitten Sie Ihren Registrar Ihnen dieses zur Verfügung zu stellen.

## 1.3 Konfiguration wichtiger Systemdienste

### 1.3.1 MySQL

Legen Sie unbedingt ein Passwort für den Root-Benutzer von MySQL an und löschen Sie ausserdem vorhandene Testdatenbanken und Testbenutzer von MySQL:

Abweichungen zur dargestellten Ausgangssituation sind möglich. Wenn Sie mySQL bereits entsprechend eingerichtet haben können Sie diese Schritte überspringen.

```
#~: mysql -p      (als 'root')
Enter password: <enter ohne Passwort>
mysql> show databases;
+-----+
| Database |
+-----+
| mysql    |
| test     |
+-----+

mysql> drop database test;
mysql> use mysql;
mysql> select User from user;
+-----+
| user  |
+-----+
| root  |
| root  |
|       |
|       |
+-----+

mysql> delete from user where User = '';
mysql> select Db, User from db;
+-----+-----+
| Db      | user |
+-----+-----+
| test    |      |
| test\_% |      |
+-----+-----+

mysql> delete from db where User = '';
mysql> update user set Password =
        Password('ihypasswort') where User = 'root';
mysql> flush privileges;
mysql> exit;
#~:
```

### 1.3.2 PostgreSQL

Wenn Sie PostgreSQL mit Confixx nutzen wollen, müssen Sie die Confixx-Datenbank und einen Benutzer vor der Installation manuell erstellen. Datenbankname, Benutzer und Passwort müssen Sie bei der Installation von Confixx zur Hand haben. Wichtig ist zudem, dass PostgreSQL mit dem Parameter '-i' gestartet wird, damit über den TCP/IP-Port 5432 auf die Datenbank zugegriffen werden kann.

Falls Sie PostgreSQL benutzen wollen, müssen Sie zunächst zwei Umgebungsvariablen setzen:

sh, ksh, bash oder zsh:

```
#~: POSTGRES_INCLUDE=/usr/local/pgsql/include
#~: export POSTGRES_INCLUDE
#~: POSTGRES_LIB=/usr/local/pgsql/lib
#~: export POSTGRES_LIB
```

csh oder tcsh:

```
#~: setenv POSTGRES_LIB /usr/local/pgsql/lib
#~: setenv POSTGRES_LIB /usr/local/pgsql/lib
```

Die Pfadangaben müssen gegebenenfalls an Ihr System angepasst werden.

### 1.3.3 Quota

Die Quotaunterstützung für das Linux Dateisystem ermöglicht es, Quotas (Kontingente) pro System-Benutzer für den Festplattenplatz einzurichten. D.h. Sie können genau angeben, wieviel Speicherplatz einzelne Benutzer verbrauchen dürfen. Damit kann verhindert werden, dass einzelne Benutzer ihren erhaltenen Speicherplatz überschreiten. Confixx unterstützt die Verwaltung dieser Quotas. Die Verwendung von Quota beschleunigt die Speichermessung der Kundendaten erheblich, da diese Informationen bereits im Betrieb durch Quota gezählt werden.

## 2 Installation von Confixx

Verwenden Sie für die Installation von Confixx den Benutzer 'root'.

Entpacken Sie die Installations-Dateien in ein sicheres Verzeichnis.

```
#~: cd /root
#~: tar xfvz confixx_install_Pro_2.0.tgz
```

Wechseln Sie in das angelegte Verzeichnis.

```
#~: cd confixx-install
```

Rufen Sie nun das Konfigurationsprogramm auf:

```
#~: ./configure.pl
```

### 2.1 Schritt für Schritt: Konfiguration

Mit dem Konfigurationsprogramm 'configure.pl' wird eine Installationsdatei generiert, in der alle wichtigen Eingaben gespeichert werden, die Sie hier eingeben. Nicht alle Fragen, die hier besprochen werden, müssen von Confixx abgefragt werden. Die Konfiguration kann ohne weitere Folgen abgebrochen und neugestartet werden, weil noch keine Systemänderungen vorgenommen werden.

**Folgende Angaben müssen Sie machen:**

#### **Welche Datenbank wollen Sie für Confixx benutzen?**

Confixx kann die Kundendaten entweder in einer MySQL- oder in einer PostgreSQL-Datenbank speichern. Wählen Sie die Datenbank, die installiert ist und die Confixx verwenden soll, aus.

### 2.1.1 Perl-Module Installation

Falls die Perl-Datenbankmodule (DBI und DBD::mysql bzw. DBD::Pg) nicht installiert sind oder in den falschen Versionen vorliegen, werden die Module, die Sie installieren sollten, aufgelistet. Im Normalfall können Sie '0' für weiter eingeben.

Falls Module installiert werden müssen, wird die Confixx-Installation kurzzeitig verlassen, um die Module zu installieren. Sobald die Module installiert sind, wird die Confixx-Installation fortgesetzt.

### 2.1.2 Allgemeine Einstellungen

#### **Wie heißt Ihr Server? (Kompletter Domainname)**

Der Name des Servers, unter dem er im Internet erreichbar ist.

#### **Wohin soll Confixx installiert werden?**

In dieses Verzeichnis werden, bis auf die Weboberfläche, alle Confixx-Systemprogramme installiert. Dieses Verzeichnis sollte nur für root zugänglich sein. Falls es nicht existiert, wird es mit den richtigen Rechten erstellt. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie dies nach der Installation überprüfen.

#### **Wo sollen die Homeverzeichnisse der Kunden liegen?**

In diesem Verzeichnisse werden alle Kundenverzeichnisse erstellt. Deshalb sollte genügend Speicherplatz für dieses Verzeichnis vorhanden sein. Dieses Verzeichnis wird automatisch erstellt, falls es nicht existiert. Beachten Sie die Einschränkungen durch suEXEC.

#### **Welcher Gruppe sollen die Benutzer der Endkunden angehören?**

Nur diese Gruppe hat Zugriff auf die Kundenverzeichnisse. Es darf nicht die Standard-Gruppe nogroup o.ä. verwendet werden. Der vorgeschlagene Wert ist eine gute Wahl. Die Gruppe wird bei der Installation von Confixx angelegt, wenn Sie noch nicht vorhanden ist. Tragen Sie diese Gruppe unbedingt in die Apache-Konfigurationsdatei ein (group-Eintrag).

**Welches Präfix sollen die Benutzer der Endkunden haben?**

Dieses Präfix bestimmt den Benutzernamen der Kunden. Wenn Sie 'web' als Präfix wählen, lauten Ihre Benutzernamen web1, web2 usw.. Bei mehreren Servern ist es sinnvoll, für jeden Server ein anderes Präfix zu verwenden.

**Welches soll die Standard-Shell für die Benutzer der Kunden sein, falls diese Shell-Zugriff erhalten?**

Diese Shell wird verwendet, falls ein Endkunde Shell-Zugriff bekommt.

**Wo befindet sich die passwd-Datei?**

Sobald Confixx installiert ist, wird die passwd-Datei durch das Update-script generiert. Damit die bereits bestehenden Systembenutzer ebenfalls in die passwd-Datei geschrieben werden, wird die bestehende passwd-Datei in das Confixx-Programmverzeichnis kopiert und deren Inhalt sowie die durch Confixx angelegten Benutzer in die vom System verwendete passwd-Datei geschrieben. Die nach der Installation vom System verwendete passwd-Datei wird von Confixx anhand der Kundendaten und der ursprünglichen passwd-Datei generiert.

**Wo befindet sich die shadow-Datei?**

Die nach der Installation vom System verwendete shadow-Datei wird, wie auch die passwd-Datei, nach der Installation von Confixx bei Systemänderungen neu generiert. Die aktuelle shadow-Datei wird daher in das Confixx-Programmverzeichnis kopiert.

**Wo befindet sich die group-Datei?**

Diese Datei wird einmalig bei der Installation von Confixx geändert. Systemgruppen, die Confixx benötigt, werden erstellt.

**Wo liegt die Apache Konfigurationsdatei (httpd.conf)?**

Damit die durch Confixx angelegten virtuellen Hosts verfügbar sind, muss Confixx einen Eintrag in der httpd.conf vornehmen. Ihre bisherigen Einstellungen bleiben bestehen. Sie können auch nach der Confixx-Installation Änderungen an der httpd.conf vornehmen. Sie wird nicht, wie die passwd- oder shadow-Datei, bei Systemänderungen von Confixx neu generiert.

**Welche IP soll standardmäßig für die Virtuellen Hosts verwendet werden?**

Für Benutzer, die keine eigene IP-Adresse erhalten, wird die Standard IP-Adresse beim Anlegen eines Virtuellen Hosts verwendet.

**Wie soll die Gruppe heißen, unter der Apache laufen soll?**

Nur diese Gruppe hat Zugriff auf die Kundenverzeichnisse. Es darf nicht die Standard-Gruppe 'nogroup' o.ä. verwendet werden. Der vorgeschlagene Wert ist eine gute Wahl. Die Gruppe wird bei der Installation von Confixx angelegt, wenn Sie noch nicht vorhanden ist. Tragen Sie diese Gruppe unbedingt in die Apache-Konfigurationsdatei ein (group-Eintrag).

**Wo sollen die Apache-Logfiles liegen?**

In diesem Verzeichnis werden die Logfiles des Webservers für die Transfer- und Statistikauswertung gespeichert.

**Wo sollen die Apache-Logfiles der Kunden archiviert werden?**

Sobald die Apache-Logfiles eine bestimmte Größe überschreiten, werden sie komprimiert und in dem Verzeichnis, das Sie hier angeben, archiviert.

**Ab welcher Größe (in MB) sollen die Apache-Logfiles der Kunden archiviert werden?**

Sobald eine Apache-Logdatei die Größe, die Sie hier angeben, überschritten hat, wird sie komprimiert. Die Komprimierung findet direkt nach der Messung des Transfervolumens durch Confixx und gegebenenfalls durch Webalizer statt.

**Welche soll die niedrigste UID für die Benutzer der Endkunden sein?**

Jeder Benutzer in einem Linuxsystem hat eine eigene UID, die auf keinen Fall doppelt vorkommen darf. Zu den Benutzern zählen FTP- und POP3-Benutzer. Der erste Benutzer, der von Confixx angelegt wird, bekommt die UID, die hier angegeben wird. Für die nächsten Benutzer wird diese UID jeweils um den Wert 1 hochgezählt. Der Standard-Wert fängt mit der UID eines größeren freien UID-Bereichs auf Ihrem Server an. Der Standard-Wert ist grundsätzlich eine gute Wahl, Sie sollten ihn dennoch überprüfen. Bitte schauen Sie jetzt in Ihrer passwd-Datei nach, welche UIDs verwendet werden. Suchen Sie einen größeren freien UID-Bereich (mindestens 10000 UIDs) aus der passwd-Datei heraus. Zählen Sie zu der UID, mit

der dieser Bereich beginnt, z.B. den Wert 100 hinzu (damit 100 UIDs für Nicht-Confixx-Benutzer frei bleiben) und geben Sie diesen Wert ein. Beachten Sie, dass ein Server mit mehreren hundert Endkunden einen entsprechend großen UID-Bereich benötigt, weil jeder Endkunde weitere POP3- und FTP-Benutzer anlegen kann. Die höchste UID, die von Linux zugelassen wird, liegt bei ca. 65000. Sie müssen als Administrator Ihres Servers dafür sorgen, dass Benutzer, die nicht von Confixx angelegt werden, keine UID aus diesem Bereich bekommen. Im nächsten Schritt geben Sie den Endwert des Bereichs ein, den Sie gewählt werden.

### **Welche soll die höchste UID für die Benutzer der Endkunden sein?**

Sobald diese UID erreicht ist, wird Confixx keine weiteren Benutzer anlegen. Der Bereich der freien UIDs, dessen kleinste UID Sie im vorherigen Schritt angegeben haben, endet mit der UID, die Sie hier angeben. bei ca. 65000 liegt der höchste mögliche Wert für UIDs. Beachten Sie, dass in manchen Linuxsystemen Benutzer mit hohen UIDs wie 65000 (z.B. der Benutzer 'nobody') angelegt sind. Geben Sie in diese Fall die UID 64990 an.

### **Unter welcher Domain sollen alle Kunden-Seiten erreichbar sein?**

Geben Sie eine Domain an, unter der jeder Kunde erreichbar sein soll. Kunde 'www1' wäre z.B. unter 'www1.domain.tld' erreichbar, wenn Sie hier 'domain.tld' eingeben würden. Wichtig ist dieser Eintrag für Frontpage. Ausserdem kann der Kunde seine Seite bearbeiten, wenn seine eigene Domain noch nicht registriert wurde. Die Domain, die Sie hier angeben muss mit '\*.domain.tld' auf Ihren Server verweisen, es muss also ein entsprechender Nameservereintrag (mit Wildcards) für diese Domain vorhanden sein.

### **Wo sollen die temporären PID-Dateien von Confixx liegen?**

In diesen Dateien wird die Prozess-ID von Confixx gespeichert. Die PID-Dateien werden benötigt, damit kein Confixx-Programm doppelt ausgeführt wird.

### **Soll SSL als Feature angeboten werden?**

Wenn Sie SSL aktivieren, können Sie später SSL-Zertifikate für Endkunden installieren. Die entsprechenden Einträge in der Konfigurationsdatei von Apache werden automatisch erstellt. mod-ssl muss hierfür installiert sein.

< Falls 'Ja' >

### **In welchem Verzeichnis sollen die SSL-Keys der Kunden liegen?**

In dieses Verzeichnis müssen Sie die SSL-Keys der Endkunden kopieren. Die SSL-Keys werden von Apache aufgerufen, wenn SSL für eine Domain des Kunden aktiviert wurde. Der Name der Key-Datei eines Kunden muss 'benutzer.key' sein. Wenn der Benutzer des Kunden 'www1' heißt, muss die Key-Datei 'www1.key' heißen. Notieren Sie Ihre Eingabe.

### **In welchem Verzeichnis sollen die SSL-Crts der Kunden liegen?**

In dieses Verzeichnis müssen Sie die SSL-Crts der Endkunden kopieren. Die SSL-Crts werden von Apache aufgerufen, wenn SSL für eine Domain des Kunden aktiviert wurde. Der Name der Key-Datei eines Kunden muss 'benutzer.crt' lauten. Wenn der Benutzer des Kunden 'www1' heißt, muss die Crts-Datei 'www1.crt' heißen. Notieren Sie Ihre Eingabe.

</ Falls 'Ja' >

### **Wollen Sie Ihren Kunden Webalizer-Statistiken zur Verfügung stellen?**

Wenn das Programm 'Webalizer' auf Ihrem Webserver installiert ist und Sie hier mit 'ja' antworten, wird für jeden Kunden eine Webalizer-Konfigurationsdatei erstellt und Webalizer wird in regelmäßigen Abständen ausgeführt. Die Kunden finden ihre Webalizer-Statistiken in dem Verzeichnis 'webalizer' in ihrem Kundenverzeichnis. Die Statistiken sind über eine .htaccess-Datei geschützt. Die Zugangsdaten für den Zugriff auf die Webalizer-Statistik sind mit denen des Endkunden identisch.

### **Wollen Sie Ihren Kunden Frontpage zur Verfügung stellen?**

Die Frontpage Extensions und 'improved mod\_frontpage' müssen hierfür installiert sein.

< Falls 'Ja' >

### **Wie lautet das Frontpage Installationsverzeichnis?**

Dies ist das Verzeichnis, in das die Frontpage Server Erweiterungen installiert worden sind. Standardmäßig ist das '/usr/local/frontpage'. In diesem Verzeichnis sind ebenfalls (später) die Konfigurationsdateien für die einzelnen virtuellen Hosts.

</ Falls 'Ja' >

**Wollen Sie Quota benutzen?**

Geben Sie hier 'Ja' an, falls Sie Quota verwenden möchten und Sie Quota im Kernel Ihres Linuxsystems aktiviert haben.

**Möchten Sie DNS anbieten?**

Geben Sie hier 'Ja' an, falls Sie die Verwaltung des Nameserver über Confixx erledigen möchten.

< Falls 'Ja' >

**Wie lautet der Pfad zur named.conf?**

Geben Sie hier den Pfad zur Konfigurationsdatei des Nameservers an (named.conf).

**In welcher Datei die DNS Konfiguration gespeichert werden?**

In dieser Datei werden die über Confixx angelegten Domains gespeichert.

**Wie lautet die IP Ihres primären Nameservers?**

Geben Sie hier die IP-Adresse Ihres primären Nameservers an.

**Wie lautet die IP Ihres sekundären Nameservers?**

Geben Sie hier die IP-Adresse Ihres sekundären Nameservers an.

**Möchten Sie DNR anbieten?**

Geben Sie hier 'Ja' an, falls Sie die Registrierung von Domains über Confixx erledigen möchten.

### 2.1.3 Confixx Webseiten

**Unter welchem Domainnamen sollen die Confixx Webseiten erreichbar sein?**

Die Confixx-Weboberfläche wird unter dem Domainnamen, den Sie hier angeben, erreichbar sein.

**Soll für den Virtualhost die Standard-IP verwendet werden?**

Wenn Sie hier mit 'Ja' antworten, wird die Standard-IP, die Sie in einem vorherigen Schritt angegeben haben, für den virtuellen Host verwendet.

**Wie soll der Benutzer für die Confixx Webseiten heißen?**

Dieser Benutzer ist Eigentümer von den Dateien der Confixx-Weboberfläche. Falls er nicht existiert, wird er angelegt.

**Welcher Gruppe soll der Benutzer angehören?**

Falls die Gruppe nicht existiert, wird sie angelegt.

**Wo soll das Homeverzeichnis des Benutzers angelegt werden?**

In dieses Verzeichnis wird die Weboberfläche installiert. Es ist das DocumentRoot des virtuellen Hosts, der für die Weboberfläche angelegt wird. Beachten Sie die Einschränkungen durch suEXEC.

**Wo sollen die Zugriffs-Logdateien für den neuen virtuellen Host liegen?**

Geben Sie an, in welcher Datei die Web-Zugriffe auf die Confixx-Oberfläche gespeichert werden sollen.

**Wo sollen die Error-Logdateien für den neuen virtuellen Host liegen?**

**Wie soll der Benutzername des Administrators für das Confixx WebInterface heißen?**

Mit diesem Benutzer loggen Sie sich in den Administrationsbereich der Weboberfläche ein.

**Wie soll das Passwort für diesen Benutzernamen lauten?**

Geben Sie ein sicheres Passwort für den Administrator an. Dieses Passwort ermöglicht den Zugriff auf die Weboberfläche jedes Kunden und jedes Anbieters.

**2.1.4 DB Einstellungen**

Hier wird abgefragt, welche Datenbank von Confixx zum Speichern der Kundendaten verwendet werden kann und ob den Kunden eine Datenbank zur Verfügung stehen soll.

**Geben Sie den Datenbank-Server für Confixx ein.**

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, dass die Datenbank, die von Confixx zum Speichern der Kundendaten verwendet wird, auf dem Rechner liegt, auf dem Confixx installiert werden soll. Aus den Kundendaten werden wichtige Systemdateien und Systemkonfigurationen erzeugt. Aus Sicherheits- und Performancegründen sollten Sie daher 'localhost' eingeben, ausser Sie sind sich ganz sicher, dass die Datenbank auf einem anderen Server liegen soll.

**Geben Sie einen Benutzer mit Rootrechten für die Datenbank ein.**

Dieser Datenbank-Benutzer muss die Rechte haben, Datenbanken und Tabellen zu erstellen und zu löschen.

**Geben Sie das Passwort für diesen Datenbank-Benutzer ein.****Geben Sie den Namen für die Confixx-Datenbank ein.**

Die Datenbank, in der Confixx die Kundendaten speichert, trägt diesen Namen. Die Namen von Datenbanken sind eindeutig und dürfen in demselben System nur einmal vergeben werden. Geben Sie also einen Namen ein, von dem Sie sicher sind, dass er nicht für eine andere Datenbank auf demselben Server verwendet werden könnte.

**Soll ein extra Benutzer für die Confixx-Datenbank angelegt werden?**

Wenn Sie hier mit 'Nein' antworten, wird der Root-Benutzer für den Zugriff auf die Confixx-Kundendatenbank verwendet. Andernfalls können Sie einen anderen Benutzer angeben. Standardmäßig wird der Root-Benutzer verwendet.

**Wollen Sie Ihren Kunden den Zugriff auf MySQL-Datenbanken ermöglichen?**

Wenn Sie MySQL-Datenbanken für Kunden aktivieren, können Endkunden eigene MySQL-Datenbanken anlegen. Der Name der Datenbanken setzt sich aus dem Benutzernamen des Endkunden und der Anzahl seiner Datenbanken zusammen. Die Kundendatenbanken können auch auf einem anderen Server liegen.

< Falls 'Ja' >

**Geben Sie den Kunden-MySQL-Server ein.**

**Geben Sie den Server an, auf dem die MySQL-Kundendatenbanken liegen sollen.**

**Geben Sie einen Benutzer mit Rootrechten für die MySQL-Datenbank ein.**

Dieser Benutzer muss die Rechte haben, Datenbanken anzulegen und zu löschen.

**Geben Sie das Passwort für diesen Datenbank-Benutzer ein.**

**Läuft die Datenbank schon und sollen die Eingaben jetzt auf Ihre Richtigkeit getestet werden?**

Wenn der Server, auf dem Kundendatenbanken installiert werden sollen, von diesem Rechner aus verfügbar ist, wird getestet, ob Ihre Angaben bezüglich des Servernamens, Root-Benutzers und des Passworts richtig waren.

**Wie soll der Benutzer mit Shellzugriff auf die MySQL-Kundendatenbanken lauten?**

Confixx erstellt einen Benutzer mit dem Namen, den Sie hier angeben. Mit diesem Benutzer können Kunden über die Shell (Telnet/SSH) auf die Konsole ihrer MySQL-Datenbank zugreifen. Die Shell des Benutzers wird so eingerichtet, dass über diesen Benutzer ausschließlich Zugriffe auf die MySQL-Konsole möglich sind.

**Wie soll das Passwort für diesen Benutzer lauten?**

Geben Sie hier das Passwort für diesen Benutzer an. Das Passwort und der Benutzer können von allen Kunden mit MySQL-Datenbanken verwendet werden. Verwenden Sie daher auf keinen Fall ein Passwort, das Sie in anderen Zusammenhängen (z.B. für Root-Benutzer) verwenden.

**Liegt der Mysql-Login-User auf diesem Rechner?**

Wenn Sie mit 'Ja' antworten, die Kundendatenbanken also auf dem lokalen Server liegen, wird Confixx den Benutzer mit Zugriff auf die MySQL-Konsole auf diesem Rechner erstellen, den Sie zuvor angegeben haben. Andernfalls müssen Sie den Benutzer selber auf dem Datenbankserver erstellen. Damit der Benutzer nur Zugriff auf die MySQL-Konsole und auf keine anderen Systemprogramme erhält, müssen Sie als Shell des Users das Shell-Script 'mysqlshell.sh' das sich im Ordner './contrib' im Verzeichnis, aus dem Sie Confixx installieren, befindet, verwenden. Vorher müssen Sie das Script natürlich in ein geeignetes Verzeichnis auf Ihrem Datenbankserver kopieren und die Rechte des Shell-Scripts mit dem Programm 'chmod' auf '755' setzen. Verwenden Sie beim Anlegen des Users den Benutzernamen und das Passwort, das Sie in den beiden vorherigen Schritten angegeben haben.

< Falls 'Ja'>

**Wo liegt das Verzeichnis mit den MySQL-Datenbanken?**

Diese Angabe ist notwendig, damit der Speicherplatz, den die Kundendatenbanken belegen, gezählt werden kann.

</ Falls 'Ja'>

</ Falls 'Ja' >

**Wollen Sie Ihren Kunden phpMyAdmin zur Verfügung stellen?**

Antworten Sie mit 'Ja', wenn phpMyAdmin für Ihren Datenbankserver verfügbar ist. Dies macht natürlich nur Sinn, wenn Sie Ihren Kunden MySQL-Datenbanken anbieten. Für phpMyAdmin müssen Sie lediglich einen virtuellen Host mit einer beliebigen Adresse einrichten, auch der Server, auf dem phpMyAdmin liegt, sollte beliebig sein. Sie können phpMyAdmin auch in einen Unterordner eines bestehenden virtuellen Hosts kopieren. phpMyAdmin muss nur für den Zugriff auf die Kundendatenbank entsprechend konfiguriert werden.

< Falls 'Ja' >

**Unter welcher URL ist phpMyAdmin zu erreichen?**

Geben Sie hier die URL an, unter der phpMyAdmin zu erreichen ist.

</ Falls 'Ja' >

### 2.1.5 E-Mail Einstellungen

**Welchen MTA (Mail Transfer Agent) benutzen Sie?**

1. Sendmail
2. postfix
3. qmail

Wählen Sie den MTA aus, der auf Ihrem System installiert ist und der verwendet werden soll.

**Welcher Gruppe sollen alle Confixx POP3-Benutzer angehören?**

Der Standardwert ist in der Regel eine gute Wahl. Für die Gruppe, die Sie hier angeben, wird der FTP-Zugriff gesperrt.

< nur 'qmail' >

**Welche Art der Mailablage haben Sie?**

Wählen Sie aus, für welche Art der E-Mail Speicherung Sie qmail konfiguriert haben.

1. /var/spool/mail/USER : E-Mails im Mailspoolverzeichnis mit Benutzernamen als Mailboxdatei
2. HOMEDIR/Mailbox : E-Mails im Homeverzeichnis des Benutzers mit einer Mailboxdatei
3. HOMEDIR/Maildir/ : E-Mails im Homeverzeichnis des Benutzers mit einem Mailverzeichnis

**Wo sollen die Homeverzeichnisse der POP3-Benutzer liegen?**

In diesem Verzeichnis werden die Homeverzeichnisse der POP3-Benutzer erstellt.

**Wo liegt das Mailspool Verzeichnis?**

Geben Sie das Verzeichnis an, in dem qmail die E-Mails der POP3-Benutzer speichert.

**Wie heißt die Mailbox?**

Die Datei, deren Namen Sie hier angeben, wird im Homeverzeichnis der POP3-Benutzer erstellt. In ihr werden die E-Mails gespeichert.

**Wie heißt das Mailverzeichnis?**

Dieses Verzeichnis wird im Homeverzeichnis der POP3-Benutzer erstellt. In ihm werden seine E-Mails gespeichert.

</ nur 'qmail' >

**Wo liegt das Mailspool Verzeichnis?**

Geben Sie das Verzeichnis an, in dem der MTA Ihres Servers die E-Mails der POP3-Benutzer speichert.

**2.1.6 FTP Einstellungen****Welchen FTP-Daemon benutzen Sie?**

1. ProFTPD
2. wu-ftp

Wählen Sie den FTP-Daemon aus, der auf Ihrem System installiert ist und der verwendet werden soll.

**Wo liegt die FTP-Logdatei?**

Diese Angabe ist wichtig für die Messung des Transfervolumens der Benutzer auf Ihrem Server. Das Programm zur Transfermessung von Confixx wertet diese Datei in regelmäßigen Abständen aus.

**2.1.7 CGI Zusätze****Wollen Sie Web-FTP einbinden?**

Das CGI-Programm WebFTP wird in das CGI-Verzeichnis der Confixx-Weboberfläche kopiert und in der Oberfläche aktiviert.

### Wollen Sie Web-Mail einbinden?

Das CGI-Programm WebMail wird in das CGI-Verzeichnis der Confixx-Weboberfläche kopiert und in der Oberfläche aktiviert.

## 2.2 Schritt für Schritt: Installation

### Starten Sie jetzt die Installation:

```
#~: ./install.pl
```

Nun beginnt die eigentliche Installation von Confixx, und direkte Änderungen an Ihrem System werden vorgenommen.

Zunächst werden einige Perlmodule installiert. Bitte geben Sie die entsprechenden Systemparameter ein, nach denen in diesem Schritt gefragt wird, falls dies erforderlich ist. In der Regel können Sie die Vorgaben übernehmen.

#### 2.2.1 E-Mail Konfiguration

< nur 'postfix' oder 'sendmail' >

#### Bitte geben Sie die UID Ihres MTAs ein?

Wenn Sie als MTA Postfix oder Sendmail verwenden, werden die UID & GID Ihres MTAs, damit dieser E-Mails z.B. an das Autoresponder-Script von Confixx weitergeben kann.

Wenn Sie die UID/GID, die vom MTA beim Aufrufen von Scripten benutzt wird, nicht kennen, verwenden Sie das beigefügte Programm 'contrib/getgid.pl':

Gehen Sie wie folgt vor:

- kopieren Sie contrib/getgid.pl z.B. nach /tmp/getgid.pl.
- führen Sie '#~: chmod 755 /tmp/getgid.pl' aus.
- passen Sie die Variablen in der Datei getgid.pl entsprechend Ihrer Systemkonfiguration an.
- erstellen Sie ein alias in der aliases-Datei (z.B. getgid: '| /tmp/getgid.pl')
- rufen Sie das Programm 'newaliases' auf.

- senden Sie eine E-Mail an das angelegte Alias (z.B. '#~: mail -s test getgid').
- Sie erhalten per E-Mail eine Antwort mit den benötigten Informationen an die Adresse, die Sie in der Datei getgid.pl angegeben haben.
- löschen Sie den Eintrag aus der aliases-Datei.
- rufen Sie das Programm 'newaliases' erneut auf.
- löschen Sie nun /tmp/getgid.pl.

Falls der MTA unter einem User wie z.B. 'nobody' läuft, lesen Sie nach der Installation unbedingt im Anhang dieser Anleitung nach, was hierbei zu beachten ist. Wichtig: führen Sie jedoch vorher die Registrierung von Confixx durch.

### **Bitte geben Sie die GID Ihres MTAs ein?**

</ nur 'postfix' oder 'sendmail' >

< nur 'postfix' >

### **Wo liegt die Postfix Config-Datei (main.cf)?**

Geben Sie an, wo sich die Konfigurationsdatei von Postfix befindet. Confixx nimmt einige Änderungen an dieser Datei vor.

### **Wo soll die fertige Confixx-VirtUserTableDB-Datei liegen?**

In dieser Datei wird gespeichert, welche E-Mail Adressen von den Kunden auf Ihrem Server eingerichtet wurden und wohin sie weiterleiten (POP3, E-Mail Adresse). Eine sinnvolle Eingabe wäre eine Datei in dem Verzeichnis, in dem sich auch die Konfigurationsdatei Ihres MTAs befindet. Diese Datei wird neu erstellt und sollte noch nicht vorhanden sein.

**Wo soll die fertige Confixx-LocalDomains-Datei liegen?**

In dieser Datei wird gespeichert, für welche Domains E-Mails von Ihrem MTA angenommen werden, d.h. welche er als lokal ansieht. Eine sinnvolle Eingabe wäre eine Datei in dem Verzeichnis, in dem sich auch die Konfigurationsdatei Ihres MTAs befindet. Diese Datei wird neu erstellt und sollte noch nicht vorhanden sein.

</ nur 'postfix' >

< nur 'qmail' >

**Wo liegt Ihre Qmail VIRTUALDOMAINS-DATEI?**

In dieser Datei wird gespeichert, welche E-Mail Adressen von den Kunden auf Ihrem Server eingerichtet wurden und wohin sie weiterleiten (POP3, E-Mail Adresse). Sie befindet sich in dem Verzeichnis, in das Qmail installiert wurde. Sie ist normalerweise im Unterordner 'control' und heißt 'virtualdomains'. Falls diese Datei noch nicht vorhanden ist, wird Sie angelegt.

**Wo liegt Ihre Qmail RCPTHOST-Datei?**

In dieser Datei wird gespeichert, für welche E-Mails von Ihrem MTA angenommen werden, d.h. welche er als lokal ansieht. Sie befindet sich in dem Verzeichnis, in das Qmail installiert wurde. Sie ist normalerweise im Unterordner 'control' und heißt 'rcpthost'. Falls diese Datei noch nicht vorhanden ist, wird Sie angelegt.

</ nur 'qmail' >

< nur 'sendmail' >

**Wo liegt die Sendmail Config-Datei (sendmail.cf)?**

Geben Sie an, wo sich die Konfigurationsdatei von Sendmail befindet. Confixx nimmt einige Änderungen an dieser Datei vor.

**Wo liegt die Sendmail Aliases-Datei?**

Geben Sie an, wo sich die Alias-Datei von Sendmail befindet.

**Haben Sie bereits eine VirtuserTable-Datei (Textdatei, nicht DB)?**

In dieser Datei wird gespeichert, welche E-Mail Adressen von den Kunden auf Ihrem Server eingerichtet wurden und wohin sie weiterleiten (POP3, E-Mail Adresse). Die Daten aus dieser Datei werden gesichert und in die neue VirtuserTable-Datei eingefügt.

**Wo soll die fertige VirtUserTableDB-Datei liegen?**

Geben Sie an, wo die fertige VirtUserTableDB-Datei (DB), die von Sendmail benutzt wird, liegen soll.

**Haben Sie bereits eine Sendmail Local-Domains-Datei?**

In dieser Datei wird gespeichert, für welche Domains E-Mails von Ihrem MTA angenommen werden, d.h. welche er als lokal ansieht. Die Daten aus dieser Datei werden gesichert und in die neue Local-Domains-Datei eingefügt. Der Dateiname wird weitergenutzt.

**Wo soll die Sendmail Local-Domains-Datei liegen?**

Wenn Sie noch keine Local-Domains-Datei haben, können Sie hier eine neue Datei angeben.

</ nur 'sendmail' >

**2.2.2 FTP Konfiguration****Welche E-Mail Adresse soll für technische Fragen/Probleme angegeben werden?**

Diese E-Mail Adresse wird in die Konfigurationsdatei des FTP-Servers geschrieben.

< nur 'proftp' >

**Welche Art des ServerTypes benutzen Sie?**

Geben Sie an, ob der FTP-Server als standalone-Daemon, oder ob er für jede Verbindung vom Inetd gestartet wird.

</ nur 'proftp' >

< nur 'wu-ftp' >

### **Wo liegt das Programm 'ls' für eine FTP-chroot-Umgebung?**

Wenn sich ein Confixx-Benutzer per FTP mit dem Server verbindet, landet dieser in dem html-Verzeichnis von seinem Home-Verzeichnis. Dieses ist für ihn das Root-Verzeichnis '/'. Wenn der Benutzer nun den Inhalt eines beliebigen Verzeichnisses einsehen möchte, wird das Programm '/bin/ls' aufgerufen. Das normale /bin/ls ist dynamisch gelinkt, d.h. es benutzt ebenfalls Libraries aus /lib. Für die FTP Benutzer benötigen Sie ein statisch gelinktes 'ls', welches ohne weitere Dateien funktioniert. Eventuell haben Sie schon solch eine Version von 'ls', die sich dann im bin-Verzeichnis des Benutzers 'ftp' befindet, ansonsten müssen Sie sich eine neue Version von 'ls' selber kompilieren. Sie finden die benötigten Dateien unter [ftp.gnu.org/gnu/fileutils/](http://ftp.gnu.org/gnu/fileutils/).

</ nur 'wu-ftp' >

**Starten Sie den Apache-Webserver neu.**

## **2.3 Features aktivieren / deaktivieren**

Nach der Installation müssen Sie noch die Features aktivieren bzw. deaktivieren, die von Confixx unterstützt werden sollen. Einige Features wurden bereits vom Konfigurationsprogramm aktiviert bzw. deaktiviert. Features, die nicht aktiviert sind, können nicht an Kunden vergeben werden und stehen in der Weboberfläche nicht zur Verfügung.

Das Programm 'admin.pl' für das Einstellen der Features befindet sich im Ordner 'admin' in dem Verzeichnis, in das Confixx installiert wurde. Z.B.:

```
#~: /root/confixx/admin/admin.pl
```

Wählen Sie nach dem Start des Programms einen Bereich und das Feature, das Sie aktivieren oder deaktivieren möchten. Ihre Einstellungen wirken sich insbesondere auf die Weboberfläche von Confixx aus.

Dieses Programm kann auch noch benutzt werden, wenn bereits Kunden auf dem Server gehostet werden. Gehen Sie mit diesem Programm vorsichtig um, wenn bereits Kunden eingerichtet wurden und setzen Sie es nicht unüberlegt ein.

Achten Sie darauf, dass Sie kein Feature deaktivieren, das bereits von Ihren Kunden genutzt wird!

## 2.4 Weboberfläche / Registrierung

Sie müssen Confixx mit Ihrer Seriennummer und Ihrem Key registrieren, da alle Aktionen, die Sie über Confixx ausführen, ansonsten unwirksam bleiben. Rufen Sie über Ihren Browser die Registrierungsoberfläche auf. Verwenden Sie hierbei die Zugangsdaten des Administrators, die Sie bei der Installation angegeben haben.

## 2.5 So erreichen Sie die Weboberflächen

Sie haben bei der Konfiguration von Confixx eine Domain angegeben, über die Confixx über das Internet zu erreichen ist.

### **Die Administratoroberfläche:**

<http://domain.tld/admin/>

### **Registrierungsoberfläche (Admin):**

<http://domain.tld/reg/>

### **Die Anbieteroberfläche:**

<http://domain.tld/reseller/>

### **Die Kundenoberfläche:**

<http://domain.tld/>

oder

<http://domain.tld/user/>

## 3 Nach der Installation

Nachdem die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, starten Sie bitte den Webserver und Ihren MTA neu.

Zudem muss für den Benutzer 'root' die Cron ergänzt werden. Benutzen Sie dafür das Programm 'crontab' und fügen die folgende Zeile hinzu:

```
*/1 * * * * $installDir/confixx_counterscript.pl
```

Nun sollte die Weboberfläche über die Domain, die Sie bei der Installation angegeben haben, erreichbar sein.

Es wird empfohlen, die Confixx-Weboberfläche mit SSL zu schützen, damit eingeebene Passwörter nicht in Klartext übertragen werden.

### 3.1 Konfiguration über die Weboberfläche

Bevor Sie Anbieter und schließlich Kunden anlegen können, müssen noch einige Einstellungen über die Weboberfläche vorgenommen werden. Rufen Sie den Administratorbereich in der Weboberfläche auf und loggen Sie sich mit dem Admin-Benutzer, den Sie bei der Konfiguration von Confixx angegeben haben, ein.

Legen Sie im Einstellungsbereich der Weboberfläche fest, welche IP-Adressen von Confixx verwendet werden dürfen. Sie sollten ausserdem überprüfen, ob Sie die eingestellten Zeiten, zu denen die System-aktualisierungsprogramme von Confixx gestartet werden, verändern möchten. Genaueres über die Einstellungen in der Weboberfläche ist im Administratorhandbuch beschrieben.

### 3.2 Confixx testen

Bevor Sie Kunden auf dem Webserver hosten, sollten Sie alle wichtigen Funktionen Ihres Webserver und von Confixx testen. Legen Sie Kunden an, testen Sie, ob Sie Ihre Seiten per FTP hochladen können, ob Webalizer funktioniert, die Traffikmessung erfolgreich durchgeführt wird usw.

### 3.3 Was muss nach der Installation beachtet werden?

Nachdem Confixx installiert ist, müssen einige Besonderheiten zu dem Betrieb Ihres Webservers beachtet werden:

#### Passwd & Shadow

Die Dateien `'/etc/passwd'` und `'/etc/shadow'`, in denen die Daten der Systembenutzer stehen, können nicht mehr direkt verändert werden. Die ursprünglichen Dateien befinden sich als `'passwd_header'` und `'shadow_header'` in Ordner `'safe'` im Confixx-Programmverzeichnis. Die Dateien `'/etc/password'` und `'/etc/shadow'` werden von Confixx aus diesen `'_header'`-Dateien und den Benutzerdaten (POP3 & FTP) aus der Confixx-Datenbank zusammengesetzt. Änderungen, die z.B. durch das Programm `'useradd'` an den Dateien `'passwd'` und `'shadow'` im Systemverzeichnis `'/etc'` vorgenommen werden, sind nur so lange wirksam, bis diese Dateien wieder von Confixx überschrieben wurden.

Um neue Systembenutzer dauerhaft im System hinzuzufügen oder um Passwörter von Systembenutzern, die nicht von Confixx verwaltet werden, zu ändern, müssen die Dateien `'passwd_header'` und `'shadow_header'` bearbeitet werden.

Die Funktionen der Programme `'passwd'` und `'useradd'` übernehmen nach der Installation die Programme `'confixx_useradd.pl'` und `'confixx_passwd.pl'`. Sie befinden sich im Confixx-Programmverzeichnis.

## 4 Performancehinweise

Confixx ist so optimiert, dass auch bei einer großen Anzahl Kunden/Benutzern so wenig Leistung wie möglich verloren geht. Die Leistungsgrenzen Ihres Webservers werden durch Installation von Confixx aber keinesfalls aufgehoben. Sie hängen nicht nur von der Rechenleistung (Prozessor, Arbeitsspeicher), sondern auch von einigen Grenzen des Betriebssystems Linux ab. Je nach Konfiguration und Distribution Ihrer Linuxversion können diese Grenzen unterschiedlich ausfallen. Sie sollten sich über die Grenzen Ihres Webservers stets im Klaren sein und Confixx entsprechend sorgfältig einsetzen.

### 4.1 Anzahl der Systembenutzer (Standard: 65.000)

Jeder Systembenutzer hat in einem Linuxsystem eine eindeutige UserID (UID). Die Anzahl der Systembenutzer ist durch die verfügbaren UserIDs (1-65.000) begrenzt. Bei der Installation von Confixx geben Sie den Bereich der UIDs an, der von Confixx verwendet werden darf. Jeder Kunde, der durch Confixx angelegt wird, verbraucht durch seinen FTP-Benutzer (identisch mit dem Login in die Confixx-Weboberfläche) mindestens einen Systembenutzer. Wenn Kunden weitere FTP-Benutzer und POP3-Benutzer anlegen können, kommen, pro Kunde, schnell weitere Benutzer hinzu. Wenn keine freien UIDs mehr für Confixx zur Verfügung stehen, akzeptiert Confixx aus Sicherheitsgründen keine weiteren Kunden, POP3-Postfächer und FTP-Benutzer.

## 4.2 Anzahl der Dateien in einem Verzeichnis

Die Anzahl der Dateien und Verzeichnisse, die in einem Verzeichnis angelegt werden können, hängt von dem verwendeten Dateisystem auf der entsprechenden Partition ab. Diese Grenze von 32.000 (ext2) ist normalerweise hoch genug. Bei einem mit 300 Kunden ausgelastetem Server werden 300 Verzeichnisse in einem Ordner angelegt.

## 4.3 Dateien in einer Partition

Die I-Node-Dichte kann beim Formatieren einer Partition eingestellt werden. Sie gibt an, wie viel Speicher eine Datei mindestens verbraucht. Der gesamte Speicher einer 1 GB Partition mit einer I-Node-Dichte von 4 kb ist somit bei 260.000 Dateien, die 0 kb groß sind, verbraucht. Hinzu kommt noch der Speicher, der durch die tatsächliche Größe der Dateien verbraucht wird. Sie sollten dafür sorgen, dass auf der Partition, in der die Kundenverzeichnisse gespeichert werden, genügend Speicher vorhanden ist. Durch die Verwendung von Quota können Sie festlegen, wie viel Speicher einem Benutzer maximal zur Verfügung steht.

## 4.4 Anzahl der Sub-Domains und der Domains

Die Anzahl der Sub-Domains und der Domains, die angelegt werden können, ist auf 32.000 begrenzt. Je (Sub-)Domain wird allerdings ein virtueller Hosteintrag in der Konfigurationsdatei des Webserver erstellt. Sub-Domains und Domains, die in das selbe Verzeichnis verweisen, werden allerdings zu einem Eintrag zusammengefasst. Je mehr Einträge in der Konfigurationsdatei des Apache sind, desto größer wird die Konfigurationsdatei. Bei einem Server mit 500 Kunden und durchschnittlich 10 Sub-Domains je Kunde wären schon 5500 Einträge in der Konfigurationsdatei. Die Größe dieser Konfigurationsdatei wirkt sich direkt auf den Speicherplatz, den jeder Prozess des Webserver verbraucht, aus.

Eine Besonderheit beim Anlegen von Sub-Domains stellen Wildcardeinträge (\*.domain.tld) dar. Für jeden Wildcardeintrag wird generell ein virtueller Hosteintrag erstellt. Bei Wildcardeinträgen wird, nicht wie bei Domains und Sub-Domains, die AccessLog-Datei direkt angegeben. Diese Dateien hält der Webserver während des gesamten Betriebs offen. Wenn viele Log-

dateien geöffnet sind, wird entsprechend viel Speicher verwendet. Auch die Performance des Webservers kann erheblich unter dauerhaft geöffneten Dateien leiden. Je nach Webserver gibt es verschiedene Grenzen für die Dateien, die maximal geöffnet sein dürfen. Aus diesem Grund sollten Sie bei der Vergabe von Sub-Domains, insbesondere von Sub-Domains mit Wildcardeinträgen, den verfügbaren Arbeitsspeicher Ihres Servers beachten. Ob und wieviele Sub-Domains und Wildcardeinträge ein Anbieter an Kunden vergeben kann, können Sie als Administrator festlegen.

Standardmäßig wird das Confixx-Programm 'pipelog.pl' zum Schreiben der Logdateien benutzt. Dieses entscheidet anhand von Verknüpfungen im Confixx Logdateien-Verzeichnis, welchem Kunden welche Domain gehört. Es werden jedoch hierbei alle Zugriffe auf Domains gemessen, die keine eigene Logdatei haben. Wenn es eine Verknüpfung nicht gibt, schreibt das Programm in eine Standardlogdatei im Confixx Logdateien-Verzeichnis (Format: 'Domain :: Logeintrag'). Wenn es noch eine weitere Standardlogdatei gibt, wird also doppelt geloggt. Um dies zu verhindern, können Sie eigene Verknüpfungen mit anderen Domainnamen auf die entsprechenden Logdateien legen, und den zusätzlichen Eintrag entfernen.

## 5 Anhang

### 5.1 MTA 'nobody'

Wenn Postfix/Sendmail mit einem User wie 'nobody' (der User 'daemon' gehört nicht dazu) läuft, muss auch das Script '/usr/bin/autoresponder.pl' diesem User gehören. Da dieser User vielerorts für unprivilegierte Aufgaben genutzt wird, besteht hier eine potentielle Sicherheitslücke.

Sie können in der Datei 'main.conf' von Postfix über die Variable 'default\_privs' den User, der für die lokale Verteilung an Scripte genutzt wird, definieren. Entsprechendes gilt für Sendmail und die Option: 'O DefaultUser=nobody:nogroup' in der Datei 'sendmail.cf'.

Ist kein anderer möglicher User im System vorhanden, müssen Sie zunächst mit dem Programm 'confixx\_useradd.pl' einen neuen User hinzufügen:

```
#~: cd /root/confixx
#~: ./confixx_useradd.pl -u mtafw
```

Warten Sie, bis das Confixx-Counterscript aufgerufen wurde (oder rufen Sie es manuell auf) und tragen Sie den neuen User in die MTA-Konfigurationsdatei ein:

```
default_privs = mtafw / O DefaultUser=mtafw:daemon
```

Starten Sie nun den MTA neu.

Setzen Sie nun die Variable mta\_uid in der Datei 'confixx\_main.conf' auf die neue UID setzten.

z.B.

```
$mta_uid = '103';
$mta_gid = '0';
```

Wechseln Sie in das Verzeichnis 'admin' und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
#~: ./subs/scripts_install.pl ../confixx_main.conf
```

## 5.2 Systemvoraussetzungen

**Confixx wurde mit folgenden Distributionen getestet:**

- RedHat 6.2 / 7.0 / 7.1 / 7.2
- Caldera OpenLinux 2.4
- SuSE 6.1 / 6.4 / 7.0 / 7.1 / 7.2 / 7.3
- Mandrake 7.1
- Slackware 7.1
- Debian 2.2

Folgende Programme müssen auf Ihren Systemen installiert sein, damit Confixx funktioniert. Je nach Linuxdistribution und Version sind diese Programme in Ihrem Linuxsystem verfügbar oder müssen nachträglich installiert und konfiguriert werden. Bei einigen Systemdiensten ist es möglich zwischen mehreren Programmen zu wählen. Die explizit getesteten Programmversionen werden hier ebenfalls aufgeführt:

- Datenbank
  - mysql (≥ 3.22)
  - PostgreSQL (≥ 6.5.3)
- Perl ≥ 5.005\_02
- FTP Server
  - WuFTP (≥ 2.4.2 beta)
  - ProFTP (≥ 1.2.0)
- MTA (Mail Transfer Agent)
  - Sendmail (≥ 8.9.3)
  - qmail (≥ 1.0.3)
  - Postfix (≥ 0.0.19991231p105-2)
- Webserver
  - Apache (≥ 1.3.4)